

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012

**Gastuniversität: Seton Hall University,
South Orange,
New Jersey, U.S.A.**

Aufenthaltsdauer: von 24.8.2012 bis 19.12.2012

Studienrichtung: Technische Mathematik

1. **Stadt, Land und Leute**

Seton Hall ist in der Kleinstadt South Orange (New Jersey), einer Vorstadt von New York. Richtung New York ist die Gegend ziemlich zugebaut und eigentlich ein Ghetto. In der anderen Richtung lebt der Mittelstand. Die Bevölkerung in der Gegend ist sehr durchgemischt.

2. **Soziale Integration**

Die Menschen sind alle sehr hilfsbereit, besonders diejenigen die etwas zu sagen haben. Mir wurde bei fast allen Problemen geholfen.

Ich machte auch einige neue Bekanntschaften.

3. **Unterkunft**

Ich wohnte am Campus. Leider passte das Preis/Leistung Verhältnis überhaupt nicht. Für ein halbes Zimmer musste ich 1000\$ zahlen und bekam dafür noch unzählige Regeln aufgebremmt.

4. **Kosten**

Wie schon gesagt war die Unterkunft sehr teuer und auch das restliche Leben ist nicht gerade billig in New Jersey. (siehe Tabelle unten)

5. **Beschreibung der Gastuniversität**

Die katholische Universität Seton Hall ist sehr schön angelegt. Bibliothek, Fitnessstudio, Lernräume etc. ist frei zu benutzen wie in jeder Universität in den USA.

6. **Studienjahreinteilung**

Ich studierte im Herbstsemester das Ende August beginnt und vor Weihnachten endet. Das Frühlingsemester beginnt Mitte Jänner und endet im Mai. Im Sommer gibt es dann spezielle Kurse

7. **Einführungswoche bzw. -veranstaltungen**

Zur Einführungswoche bin ich leider zu spät angereist. Es wurde jedoch eine Einführungsveranstaltung für spät angereiste Austauschstudenten angeboten.

Seton Hall hat wöchentliche Sportereignisse ihrer Basketball Volleyball und Fußball Mannschaften. Außerdem gab es eine Tanzveranstaltung und einen Winterball.

8. **Kursangebot**

Das Kursangebot für Mathematiker und Informatiker ist leider sehr beschränkt. Hier werden fast nur Einführungskurse angeboten die extrem einfach sind. Jedoch gibt es auch einige "Spaß"-Kurse wie Tennis, Klavierunterricht oder Singen.

9. **Credits-Verteilung**

Man kann maximal 18 Credits pro Semester machen (full workload). Die meisten Kurse sind 3 Credits Wert also ca. 6 Kurse pro Semester. Damit ist man gerade gut ausgelastet aber nicht gestresst.

10. **Benotungssystem**

Benotet wird nach dem üblichen Schema in den USA (A - Sehr gut, ..., F -Fail) wobei es jedoch schwer ist was schlechteres als ein C zu bekommen.

11. **Akademische Beratung/Betreuung**

Betreut wurde ich von Prof. Minimayr. Dieser hat sehr gute Arbeit geleistet.

12. **Resümee**

Im großen und ganzen war es die Erfahrung wert. Ich würde jedoch nächstes Mal eine andere Universität in einem anderen Staat wählen.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	1300 €
davon Unterbringung:	800 € pro Monat
davon Verpflegung:	350 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	0 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	10 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	40 € pro Monat
Sonstiges	100 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	100 €
Visum:	300 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1150 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Handywertkarte	65 €
- _____	€

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	--
Vorbereitender Sprachkurs:	--
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	August - Dezember
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	Jänner - Mai
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	